

## Marktbericht für das 2. Quartal 2021

### Das Wichtigste in der Übersicht

- ❖ Rekordjagd an den Börsen geht weiter
- ❖ Inflationserwartungen
- ❖ Bitcoin Crash
- ❖ Entwicklung Vermögensverwaltung
- ❖ Zukunftsorientierte Vermögensstrukturierung

### Rückblick auf die Finanzmärkte

War im ersten Quartal noch von einem positiven Trend die Rede, wäre diese Beschreibung des Schweizer Aktienmarkts für das zweite Quartal eine klare Untertreibung. Seit Mitte Mai explodierte der SMI förmlich und durchbrach per 28. Juni gar die **12'000 Punkte Marke**.

Wie erwartet konnte im 1. Quartal 2021 ein Rückgang der Wirtschaftsleistung gemessen am Bruttoinlandprodukt verzeichnet werden. Dies hing primär mit der zweiten Infektionswelle und den damit verbundenen Massnahmen zusammen. Erfreulich hingegen ist, dass der Rückgang kleiner als erwartet und deutlich weniger ausgeprägt als in der ersten Pandemiewelle ausfiel. Für das zweite Quartal erwartet die Konjunkturforschungsstelle der ETH (KOF) wieder einen **Wertschöpfungszuwachs**, wodurch die Wirtschaftsleistung in der Schweiz wieder das **Vorkrisenniveau** erreichen kann. Diese Entwicklung ist dem starken Rückgang der Corona-Fallzahlen in den letzten Wochen zu verdanken. Durch diverse Lockerungen der Massnahmen wurde der private Konsum stimuliert, was speziell im Dienstleistungssektor für Auftrieb sorgte.

Durch die vielen Lockerungen fühlt sich das Leben beinahe wieder normal an. Am Bahnhof oder an der Bushaltestelle muss keine Maske mehr getragen werden und durch die Umwandlung der Home-Office-Pflicht in eine Empfehlung können die vielen Home-Office-Arbeitenden ihre Arbeitskollegen und -kolleginnen endlich wieder live im Büro begrüßen. Mit den steigenden Temperaturen wird es nun auch angenehmer sein, die Maske im Freien weg zu lassen.

Auch wenn mittlerweile fast 50% der Schweizer Bevölkerung mindestens eine Impfdosis erhalten haben, ist die Angst vor der **Delta-Variante** und einem erneuten Ausbruch des Virus' gross. Eine erneute Welle könnte auch den Druck auf die Finanzmärkte kurzfristig wieder erhöhen. Aber das wohl wichtigste Thema, das alle Marktteilnehmer und Marktteilnehmerinnen aktuell beschäftigt, ist die **Inflation**. Wie temporär ist der Anstieg der Konsumenten- und Produzentenpreise? Kann diese Entwicklung von permanenter Dauer sein? Dies ist unter anderem ein wichtiges Thema, dass wir in diesem Marktbericht aufgreifen möchten.

### Marktdaten

Aktienmärkte	2021	
SPI	15'347	+15.15%
Euro Stoxx 50 €	4'064	+14.40%
S&P 500 \$	4'291	+14.41%
Dow Jones \$	34'525	+14.16%
MSCI World \$	3'017	+12.16%
Volatilität VIX	15.83	-30.42%

Obligationenmärkte		
SBI AAA-BBB	150.5	-0.44%

Rohstoffe		
Gold \$	1'769	-6.79%
Öl Brent \$	78.25	+53.8%

Immobilienmärkte		
SXI RE Funds TR	2'700	
SXI RE Shares TR	3'184	

Wechselkurse		
EUR/CHF	1.0962	+1.63%
USD/CHF	0.9249	+4.45%
Bitcoin \$	34'576	+15.65%

### Vermögensverwaltung Brevalia (nach allen Kosten)

in %	2020	2021
SVA Tief	4.38	4.46
SVA Mittel	6.05	7.25
SVA Hoch	6.26	8.79
CH Werte	5.92	16.11
CH Reputation	6.10	20.10

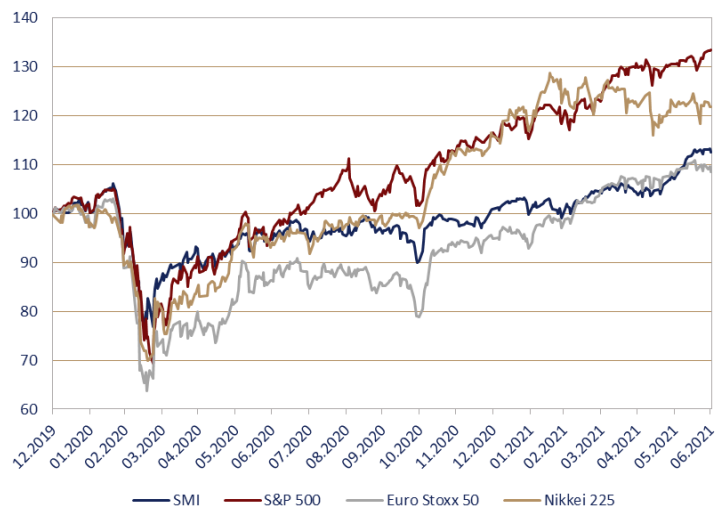
### Portfoliofonds Schweizer Banken

in %	2020	2021
Tief 1	2.00	4.19
Mittel 1	-2.50	5.99
Mittel 2	-2.00	6.70
Hoch 1	3.30	11.10
Hoch 2	1.76	9.63

Daten per 30.06.2021

Die Information zu den Anbietern der Portfoliofonds wurde für diese Aufstellung anonymisiert. Es handelt sich um öffentlich zugängliche Daten. Auf Wunsch legen wir Ihnen die Anbieter offen.

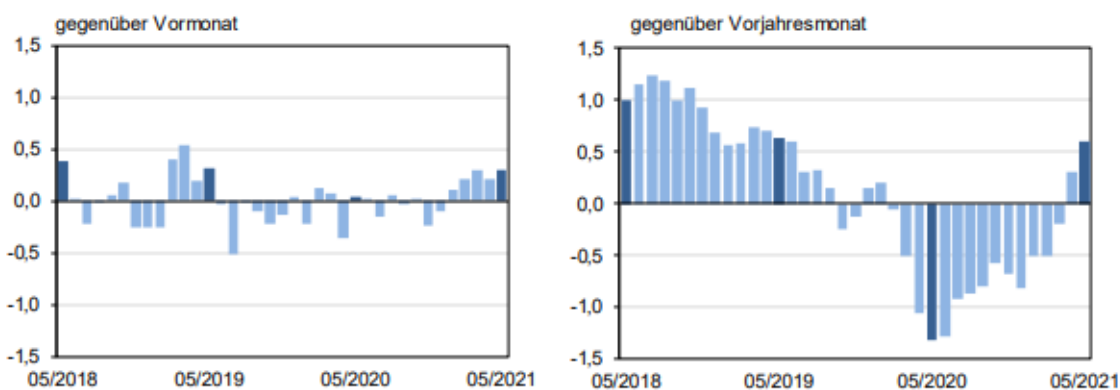
Die Party an den Börsen, die im ersten Quartal 2021 begann, wurde auch im zweiten Quartal fortgeführt. Ein Rekordhoch jagt das nächste und die Indices scheinen sich selbst zu übertrumpfen zu versuchen. Am 28. Juni 2021 knackte der Swiss Market Index erstmals in seiner Geschichte die 12'000 Punkte Marke. Während wir uns im Marktbericht zum ersten Quartal noch über das Knacken der 11'000 Punkte Marke freuten, sind wir nun also bereits beim nächsten Highlight. Doch die **Schweizer Börse (+11.19%)** ist nicht die einzige, die in Stimmung ist. Die Grafik zeigt schön, wie positiv die Marktstimmung weiterhin ist. Sowohl der US amerikanische Index **S&P 500 (+17%)** als auch die **japanische Börse (+5.59%)** bewegen sich auf Rekordniveau. Auch der **europäische Markt (+14.72%)** weist eine ordentliche Performance für das erste Semester 2021 aus.



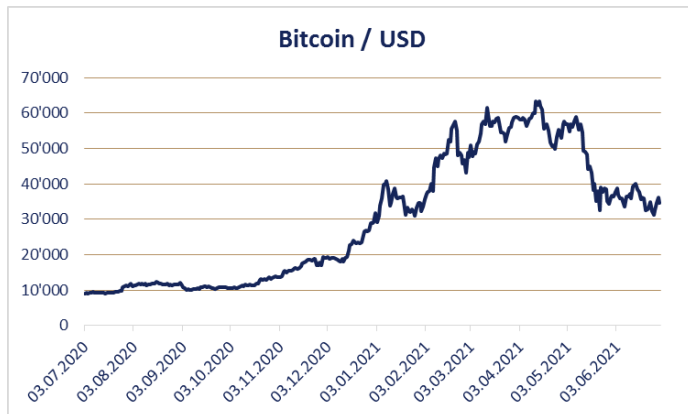
Im ersten Quartal berichteten wir noch von einer deutlichen Korrektur in den gehypten Wachstumstiteln sowie dem Tech-Leitindex Nasdaq 100. Mittlerweile hat die Tech-Welt diesen Rückschlag längst hinter sich gelassen. Die Performance des **Nasdaq 100 seit Anfang Jahr (+15.34%) kann sich sehen lassen**. Die sich aufbäumenden Zinserwartungen und Inflationsängste haben diese Korrektur letzten Endes provoziert. Obwohl sich die Entwicklung mittlerweile wieder verlangsamt hat, möchten wir speziell das Thema Inflation noch einmal aufgreifen.

Wie zu Beginn dieses Berichtes erwähnt, ist das Thema Inflation(-serwartungen) auch im zweiten Quartal des Jahres ein Topthema. Die US amerikanische Notenbank Fed spricht bereits von einer Drosselung der ultraexpansiven Geldpolitik im nächsten Jahr. Hier sind sich jedoch längst nicht alle Parteien einig. Obwohl sich der Anstieg der **Inflationserwartungen** mittlerweile wieder beruhigt hat, bleibt eine Ungewissheit.

## G2 Landesindex der Konsumentenpreise: Veränderungen in %



Die Schweizer Ökonomen und Ökonominen sind sich nicht sicher, wie sich das Phänomen Inflation entwickeln wird. Einige sind der Überzeugung, dass **langfristig** wieder mit inflationären Tendenzen gerechnet werden muss, während andere von einer eher **temporären Entwicklung** sprechen. Die Corona Pandemie verleiht den temporär orientierten Ökonomen und Ökonominen mehr Gewicht, da nach wie vor nicht auf Vorkrisenniveau produziert und exportiert werden kann. Die **geschwächte Angebotsseite** müsse sich erst erholen und die Rohstoffknappheit legen, bevor von erhöhten Inflationsraten gesprochen werden könne. Dennoch sind sich die Experten und Expertinnen einig, dass sich die Inflation in der Schweiz **auf einem höheren Niveau einpendeln** wird, was auch durchaus erwünscht ist.



Weg von der Volkswirtschaft hin zu **Kryptowährungen und Börsentrends**. Während wir im April noch von einem Rekordhoch der Kryptowährung berichten konnten, verlor Bitcoin seit Anfang Mai massiv an Wert. Doch woher kommt dieser plötzliche Umschwung? Laut Experten gibt es dafür zwei Hauptgründe: Tesla Gründer Elon Musk und der Nachhaltigkeitstrend.

Seit der Kryptotrend an Fahrt gewann, äusserte sich Tesla Gründer Elon Musk durchgehend positiv über Kryptowährungen, Bitcoin und die Spasswährung Dogecoin.

Der Elektrofahrzeugkonzern Tesla offerierte seinen Kunden gar, dass sie die Fahrzeuge mit der Kryptowährung bezahlen kann und investierte gleichzeitig einen Milliardenbetrag in Bitcoin. Doch dann veröffentlichte Elon Musk einen Tweet, in welchem der Konzern erklärte die Zahlungsmöglichkeit wieder abzuschaffen. Kryptowährungen wären in vielerlei Hinsicht eine gute Idee, dies dürfe aber nicht zu Lasten der Umwelt gehen. Damit spielte der Tesla Gründer auf die schädliche Umweltbilanz von Bitcoin an was uns gleichzeitig zum zweiten Grund des Kurseinbruchs führt. Dass Bitcoin nicht die umweltfreundlichste aller Kryptowährungen ist, ist keine Neuigkeit. Eine Bitcoin Transaktion braucht so viel Strom wie ein durchschnittlicher Haushalt in den USA im Monat. Auch die neuen Sanktionen in China haben den Druck auf die Kryptowährungen erhöht. Der Beschluss zur Reduktion des CO<sub>2</sub>-Ausstosses von Kohlekraftwerken bewirkte, dass diese neu keinen Strom mehr an Bitcoin-Mining-Farmen liefern dürfen. Eine Kombination dieser Ereignisse führte letztendlich zu einem Kurseinbruch von rund -50% auf bis zu USD 30'000. Seither bewegt sich der Bitcoin / USD Kurs eher seitwärts.

## Entwicklung Vermögensverwaltung

Die positive Entwicklung, die im ersten Quartal startete konnte über die letzten drei Monate fortgeführt werden. Alle Mandate weisen eine **positive Performance** aus und haben mittlerweile bereits die letztjährige Performance überschritten. Der **massive Aufschwung** an der Schweizer Börse trug einen wesentlichen Teil dieser Entwicklung bei. Dies ist vor allem im **Schweizer Werte Mandat (+16.11%)** und dem **Swiss Reputation Selection AMC (+20.10%)** der Brevalia zu sehen.

Die Erholung des Nasdaq sowie der erneute Höchststand des S&P 500 verliehen der Aktienquote in der **Strategischen Vermögensverwaltung (SVA) Aufwind (Tief: 4.19%; Mittel: 5.99%; Hoch: 8.79%)**. Somit wurden im zweiten Quartal fast ausschliesslich Verkäufe in den Mandaten getätigt um Gewinne zu realisieren. Aufgrund der **positiven Entwicklungen** in den entsprechenden Märkten betrafen diese Verkäufe vor allem Positionen im Schweizer und Amerikanischen Markt sowie im Technologiebereich. Ergänzt mit ein paar einzelnen Zukäufen im Obligationenbereich sind unsere Mandate fit für das nächste Quartal. Es gab keine Veränderungen in der Selektion oder Struktur der Mandate.

## Fokusthema: Zukunftsorientierte Vermögensstrukturierung

In den Anlageberatungsmandaten treffen unsere Kundinnen und Kunden die Anlageentscheide. Doch wir als Finanzboutique versorgen Sie immer gerne mit Anlageideen. So zum Beispiel eine gezielte Neuausrichtung der Investitionen mittels Megatrends. Ein **Megatrend Portfolio** kann ihrer Vermögensstruktur eine zusätzliche Zukunftsorientierung bieten und ist damit die **optimale Ergänzung** zu einem herkömmlichen Vermögensverwaltungsmandat. Es gibt viele Megatrends, die unsere Wirtschaft in Zukunft dominieren werden. Ein Investment heute verschafft Ihnen einen Vorsprung in der Zukunft. Je nach Szenario und individuellen Überlegungen unserer Kunden gewichten wir die Investitionen unterschiedlich, sodass jedes Megatrend Portfolio ganz **individuell ihren Bedürfnissen entspricht**. Möchten auch Sie heute schon in die Trends von morgen investieren? Dann melden Sie sich bei uns. Gerne erarbeiten wir für Sie einen individuellen Anlagevorschlag.

